

Eine nachhaltige Investition ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die EU-Taxonomie ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts: **Asian Smaller Companies Fund**

Unternehmenskennung (LEI-Code) **549300KGE8BU4DTSR888**

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Werden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: %

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: %

Nein

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt das Produkt **48,66 %** an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Um die ökologischen und sozialen Merkmale zu bewerben, wendete der Fonds ESG-Bewertungskriterien und ESG-Screening-Kriterien an und er bewarb eine gute Unternehmensführung einschließlich sozialer Faktoren.

Wir haben unser firmeneigenes Research-Rahmenwerk genutzt, um Unternehmen zu identifizieren, die unserer Ansicht nach Vorreiter und Verbesserer beim Thema Nachhaltigkeit sind. Dazu gehörten die Langlebigkeit des Geschäftsmodells, die Attraktivität der Branche, die Stärke der Finanzkennzahlen und die Nachhaltigkeit des Wettbewerbsvorsprungs.

Wir haben auch die Qualität des Managementteams berücksichtigt und die Chancen und Risiken in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social und Governance, ESG) analysiert, die sich auf das Geschäft auswirken, und wir haben beurteilt, wie gut diese Aspekte gesteuert werden. Wir haben eine proprietäre Bewertung vergeben, um die Qualitätsattribute jedes Unternehmens zum Ausdruck zu bringen, darunter das ESG-Qualitätsrating. Dies ermöglichte es den Portfoliomanagern, Unternehmen mit wesentlichen ESG-Risiken auszuschließen und das Portfolio schwerpunktmäßig auf ESG-Chancen auszurichten sowie gut diversifizierte, risikobereinigte Portfolios aufzubauen.

Darüber hinaus wurde unser proprietärer ESG House Score, das von unserem zentralen ESG-Anlageteam in Zusammenarbeit mit dem Quantitative Investment Team entwickelt wurde, eingesetzt, um Unternehmen mit potenziell hohen oder schlecht gemanagten ESG-Risiken zu identifizieren. Der Score wird berechnet, indem eine Vielzahl von Dateninputs innerhalb eines firmeneigenen Rahmens kombiniert wird, der verschiedene ESG-Faktoren nach ihrer Wesentlichkeit für jeden Sektor gewichtet. Damit konnten wir beurteilen, wie Unternehmen im globalen Kontext abgeschnitten haben.

Zu diesem Zweck haben wir auch unsere aktiven Stewardship- und Mitwirkungsaktivitäten genutzt.

Dieser Fonds verfügt über eine finanzielle Benchmark, die für die Zwecke des Portfolioaufbaus eingesetzt wurde, jedoch keine nachhaltigen Kriterien enthielt und nicht zur Erreichung dieser Merkmale ausgewählt wurde. Diese finanzielle Benchmark wurde als Vergleichsmaßstab für die Fondsperformance und als Vergleich für die verbindlichen Verpflichtungen des Fonds verwendet.

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

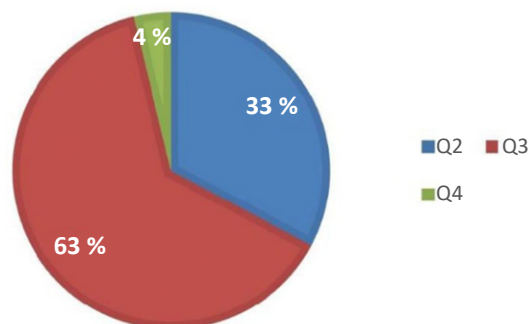
ESG-Beurteilungskriterien

Unsere Aktienanalysten vergeben eine eigene Bewertung (1 bis 5), um zum Ausdruck zu bringen, wie gut ein Unternehmen wesentliche ESG-Faktoren gesteuert hat und welche wahrscheinlichen Auswirkungen dies auf die Performance haben wird. Dieser Score fasst die Erkenntnisse über drei Schlüsselbereiche zusammen:

- 1.) Unsere Einschätzung der Qualität der Corporate Governance und der Aufsicht über das Geschäft und die Geschäftsleitung
- 2.) Die Identifizierung der wichtigsten Probleme im Hinblick auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG), die das Unternehmen zu bewältigen hat
- 3.) Eine Beurteilung dahingehend, wie die wichtigsten ESG-Risiken und -Chancen und deren Auswirkungen auf die operative Performance und Bewertung des Unternehmens gesteuert werden

! Hinweis auf Best-in-Class-Performance mit hervorragender Unternehmensführung, starker operativer ESG-Integration und Maximierung von Umsatzchancen in Verbindung mit Nachhaltigkeitsthemen. Insgesamt deutet ein ESG Q1 darauf hin, dass ESG den Wettbewerbsvorteil eines Unternehmens steigert und die Anlagethese stärkt. ESG Q5 weist auf eine schlechte Unternehmensführung und mangelnde Aufsicht, geringe Bereitschaft zur Identifizierung und Steuerung von ESG-Risiken und ein mangelndes Bewusstsein für Umsatzchancen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsthemen hin, was bedeutet, dass ein erhebliches Anlagerisiko besteht.

ESG Q-SCORES 30.09.2023



ESG-Screening-Kriterien

Wir bestätigen, dass während des Berichtszeitraums binäre Ausschlüsse angewendet werden, um spezifische Anlagebereiche im Zusammenhang mit dem UN Global Compact, umstrittenen Waffen, der Tabakherstellung und Kraftwerkskohle auszuschließen. Diese Screening-Kriterien gelten als verbindlich, und der Fonds weist keine Bestände auf, die den vereinbarten Kriterien nicht entsprechen.

Unser proprietärer ESG House Score, der von unserem zentralen Nachhaltigkeitsteam in Zusammenarbeit mit dem Quantitative Investment Team entwickelt wurde, wird verwendet, um Unternehmen mit potenziell hohen oder schlecht verwalteten ESG-Risiken zu identifizieren. Der Score wird berechnet, indem eine Vielzahl von Dateninputs innerhalb eines firmeneigenen Rahmens kombiniert wird, der verschiedene ESG-Faktoren nach ihrer Wesentlichkeit für jeden Sektor gewichtet.

Wir bestätigen, dass der Fonds im Berichtszeitraum Unternehmen mit den höchsten ESG-Risiken, wie in der ESG House Score ermittelt, ausgeschlossen hat. Dies wird umgesetzt, indem die unteren 5 % der in der Benchmark befindlichen Emittenten mittels eines ESG House Score ausgeschlossen werden.

Kohlenstoffintensität

Wir bestätigen, dass sich das Portfolio im Berichtszeitraum im Einklang mit unserer Gesamtverpflichtung besser als die Benchmark entwickelte.

Gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität (WACI) in Tonnen CO₂e / USD Mio. Umsatz

	Scope 1 & 2	Scope 1	Scope 2	Scope 3 Upstream	Scope 3 Downstream
Portfolio	87,68	49,96	37,72	89,14	89,74
Benchmark	412,02	323,67	88,35	114,05	694,04
Relative Kohlenstoffintensität in %	21,28	15,44	42,69	78,16	12,93

ESG-Fondsrating

Wir bestätigen, dass der Fonds im Berichtszeitraum verglichen mit der Benchmark auf der Grundlage von MSCI-Daten dasselbe ESG-Rating erreichte:

- Fondsrating BBB
- Benchmark-Rating BBB

Bewirbt eine gute Unternehmensführung, einschließlich sozialer Faktoren

Wir bestätigen, dass während des Berichtszeitraums die Mitwirkung und die Analyse der Unternehmensführung im Mittelpunkt des Fonds standen und dass wir unter Verwendung des „abrdn ESG House Score“ Unternehmen mit den schlechtesten Unternehmensführungspraktiken vermieden haben.

● ...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

entfällt

● Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

(I) Die nachhaltigen Investitionen des Fonds tragen entweder zu ökologischen oder sozialen Zielen bei oder zu beiden. Wenn sich das Ziel auf die Umwelt bezieht, muss die Investition zu mindestens einem der folgenden Ziele beitragen: Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, Übergang zur Kreislaufwirtschaft, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung, und Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme. Wenn sich das Ziel auf Soziales bezieht, muss die Investition zu sozialen Zielen in Übereinstimmung mit einem der Ziele für nachhaltige Entwicklung beitragen. [Die Ziele der nachhaltigen Investitionen können sich von Zeit zu Zeit je nach spezifischer Tätigkeit oder Anlage ändern. Von den oben aufgeführten Zielen wird kein spezifisches ökologisches oder soziales Ziel verfolgt.]

(2) Methoden für nachhaltige Investitionen

Ziel der nachhaltigen Investition ist es, neben der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen einen Beitrag zur Lösung einer ökologischen oder sozialen Herausforderung zu leisten und eine gute Unternehmensführung sicherzustellen. Jede nachhaltige Investition kann einen Beitrag zu ökologischen oder sozialen Aspekten leisten. Tatsächlich werden viele Unternehmen einen positiven Beitrag zu beiden leisten. abrdn nutzt die sechs Umweltziele der Taxonomie, um Umweltbeiträge zu definieren, darunter: (1) Klimaschutz, (2) Anpassung an den Klimawandel, (3) nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, (4) Übergang zur Kreislaufwirtschaft, (5) Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung und (6) Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und Ökosysteme. Darüber hinaus nutzt abrdn die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung und deren Teilziele, um die Themen der EU-Taxonomie zu ergänzen und einen Rahmen für die Berücksichtigung sozialer Ziele zu schaffen.

Eine Wirtschaftstätigkeit muss einen positiven wirtschaftlichen Beitrag leisten, um als nachhaltige Investition zu gelten. Dazu gehören nach ökologischen oder sozialen Gesichtspunkten ausgerichtete Umsätze, Investitionsausgaben, Betriebskosten oder nachhaltige Geschäftstätigkeiten. abrdn ist bestrebt, den Anteil der Wirtschaftstätigkeiten/des Beitrags des Unternehmens, in das investiert wird, an einem nachhaltigen Ziel zu ermitteln oder einzuschätzen, und es ist dieses Element, das gewichtet und zum gesamten aggregierten Anteil der nachhaltigen Investitionen des Teilfonds hinzugerechnet wird.

abrdn verwendet eine Kombination der folgenden Ansätze: i. eine quantitative Methode, die auf einer Kombination öffentlich zugänglicher Datenquellen basiert; und ii. mittels eigener Einblicke und der Ergebnisse aus seiner Mitwirkung überlagert abrdn die quantitative Methode mit einer qualitativen Bewertung, um den Gesamtprozentsatz des wirtschaftlichen Beitrags zu einem nachhaltigen Ziel für jede Beteiligung in einem Fonds zu ermitteln.

Bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

● *Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?*

Wie von der Delegierten Verordnung zur SFDR gefordert, verursacht die Investition keine erheblichen Beeinträchtigungen („Do No Significant Harm“ / „DNSH“) für die nachhaltigen Investitionsziele. abrdn hat ein dreistufiges Verfahren entwickelt, um die Berücksichtigung von DNSH sicherzustellen:

i. Sektorausschlüsse

abrdn hat eine Reihe von Sektoren identifiziert, die automatisch für eine Aufnahme als nachhaltige Investition nicht in Frage kommen, da sie als erhebliche Beeinträchtigungen verursachend eingestuft werden. Hierzu zählen u.a.: (1) Rüstung, (2) Kohle, (3) Öl- und Gasförderung, -produktion und damit verbundene Aktivitäten, (4) Tabak, (5) Glücksspiel und (6) Alkohol.

ii. DNSH-Binärtest

Der DNSH-Test ist ein binärer Pass/Fail-Test, der signalisiert, ob das Unternehmen die Kriterien gemäß Artikel 2 Absatz 17 der SFDR „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ erfüllt oder nicht erfüllt. „Pass“ bedeutet, dass das Unternehmen nach der Methode von abrdn keine Verbindung zu umstrittenen Waffen aufweist, weniger als 1 % des Umsatzes aus Kraftwerkskohle und weniger als 5 % des Umsatzes aus Aktivitäten rund um Tabak erzielt, kein Tabakproduzent ist und keine roten/schwerwiegenden ESG-Kontroversen hat. Wenn das Unternehmen diesen Test nicht besteht, kann es nicht als nachhaltige Investition in Erwägung gezogen werden. Der Ansatz von abrdn orientiert sich an den PAI gemäß Offenlegungsverordnung (SFDR), die in den Tabellen 1, 2 und 3 der Delegierten Verordnung zur SFDR aufgeführt sind, und basiert auf externen Datenquellen und internen Erkenntnissen.

iii. DNSH-Wesentlichkeitsmerkmale

Anhand einer Reihe zusätzlicher Screens und Hinweise berücksichtigt abrdn weitere PAI-Indikatoren der SFDR im Sinne der Delegierten Verordnung zur SFDR, um Verbesserungsbereiche oder potenzielle zukünftige Bedenken zu identifizieren. Diese Indikatoren werden nicht als erhebliche Beeinträchtigungen verursachend erachtet, weshalb ein Unternehmen mit aktiven DNSH-Wesentlichkeitsmerkmalen immer noch als nachhaltige Investition angesehen werden kann. abrdn

beabsichtigt, seine Mitwirkungsaktivitäten zu verstärken, um sich auf diese Bereiche zu konzentrieren und durch die Lösung des Problems bessere Ergebnisse zu erzielen.

— **Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen

Der Fonds berücksichtigt die folgenden PAI in seinem Anlageprozess, was bedeutet, dass eine Überwachung vor und nach dem Handel stattfindet und dass jede Anlage für den Fonds anhand dieser Faktoren beurteilt wird, um ihre Eignung für den Fonds zu ermitteln.

- PAI 1: THG-Emissionen (Scope 1 und 2)
- PAI 10: Verstöße gegen die Grundsätze des Globalen Pakts der Vereinten Nationen (UNGC) und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- PAI 14: Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)

Überwachung nachteiliger Auswirkungen

Vor der Investition wendet abrdn eine Reihe von Normen und aktivitätsbasierten Prüfungen im Zusammenhang mit den oben genannten PAI an, darunter unter anderem:

- UNGC: Der Fonds verwendet normenbasierte Screenings und Kontroversen-Filter, um Unternehmen auszuschließen, die gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind, sowie staatseigene Unternehmen in Ländern, die gegen Normen verstoßen.
- Umstrittene Waffen: Der Fonds schließt Unternehmen aus, deren Geschäftstätigkeit mit umstrittenen Waffen (Streumunition, Antipersonenminen, Nuklearwaffen, chemische und biologische Waffen, weißer Phosphor, nicht nachweisbare Splitter, Brandsätze, Munition mit abgereichertem Uran oder Blendlaser) in Verbindung steht.
- Abbau von Kraftwerkskohle: Der Fonds schließt Unternehmen aus, die im Sektor fossile Brennstoffe tätig sind, basierend auf dem prozentualen Umsatzanteil, der mit dem Abbau von Kraftwerkskohle erwirtschaftet wird.

abrdn wendet eine fondsspezifische Reihe von Unternehmensausschlüssen an. Weitere Einzelheiten dazu und das Gesamtverfahren werden im Anlageansatz festgehalten, der auf www.abrdn.com unter „Fonds und Informationsmaterialien“ veröffentlicht wird.

Nach der Investition werden die oben genannten PAI-Indikatoren wie folgt überwacht:

- Die Kohlenstoffintensität und Treibhausgasemissionen der Unternehmen werden mithilfe unserer Klimainstrumente und unserer Risikoanalyse überwacht.
- Das Anlageuniversum wird laufend nach Unternehmen durchsucht, die gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind.

Nach einer Investition führen wir außerdem die folgenden Aktivitäten in Bezug auf zusätzliche PAI durch:

- Abhängig von der Datenverfügbarkeit, Qualität und Relevanz für die Investitionen werden auf Fallbasis zusätzliche PAI-Indikatoren berücksichtigt.

- abrdn überwacht PAI-Indikatoren über unser Anlageverfahren zur ESG-Integration anhand einer Kombination aus unserem eigenen Haus-Score und externer Daten-Feeds.

- Indikatoren zur Unternehmensführung werden über unsere unternehmenseigenen Governance-Scores und das Risiko-Framework überwacht, einschließlich der Berücksichtigung von soliden Managementstrukturen und der Vergütung.

Minderung nachteiliger Auswirkungen

- Anlagewerte mit PAI-Indikatoren, die ein vorab festgelegtes Pre-Investment-Screening nicht bestehen, werden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen und können vom Fonds nicht gehalten werden.

- PAI-Indikatoren, die nach der Investition überwacht werden und bei denen ein bestimmter binärer Test nicht bestanden wird oder die als überdurchschnittlich hoch eingestuft werden, werden zur Prüfung gekennzeichnet und können für eine Mitwirkung bei dem Unternehmen ausgewählt werden. Diese nachteiligen Indikatoren können als Instrument für eine Mitwirkung genutzt werden, z. B. wenn es keine Richtlinie gibt und dies vorteilhaft wäre, kann abrdn mit dem Emittenten oder Unternehmen zusammenarbeiten, um eine solche zu entwickeln, oder wenn die Kohlenstoffemissionen als hoch angesehen werden, kann abrdn sich für die Schaffung eines langfristigen Ziels und eines Plans zu deren Reduzierung einsetzen.

– Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Ja, alle nachhaltigen Investitionen stehen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang. Verletzungen von und Verstöße gegen diese internationalen Normen werden durch eine ereignisbezogene Kontroverse gekennzeichnet und im Anlageprozess erfasst und führen wiederum dazu, dass ein Anlagewert ausgeschlossen und nicht als nachhaltige Investition berücksichtigt wird.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz der „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz der „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

(1) THG-Emissionen Scope 1 und 2 und CO₂-Bilanz: Dies erfolgt durch die Überwachung des CO₂-Referenzwerts, und wir bestätigen, dass sich das Portfolio im Berichtszeitraum besser als der Referenzwert entwickelte und unserer allgemeinen Verpflichtung entsprach.

(2) Ausschlüsse: Wir bestätigen, dass während des Berichtszeitraums eine Überprüfung gemäß unseren Ansätzen durchgeführt wurde.



Was waren die Hauptinvestitionen bei diesem Finanzprodukt?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der Investitionen entfiel, die im Bezugszeitraum mit dem Finanzprodukt getätigt wurden:
- - 30.09.2023

Größte Investitionen	Sektor	% der Vermögenswerte	Land
AUB GROUP LTD	Finanzen	3,38	Australien
ASM INTERNATIONAL NV	Informationstechnologie	3,13	Niederlande
LEENO INDUSTRIAL INC	Informationstechnologie	2,94	Südkorea
CHROMA ATE INC	Informationstechnologie	2,85	Taiwan, Republik China
UNIVERSAL VISION BIOTECHNOLO	Gesundheitswesen	2,63	Taiwan, Republik China
HANSOL CHEMICAL CO LTD	Grundstoffe	2,56	Südkorea
PRESTIGE ESTATES PROJECTS	Immobilien	2,49	Indien
AKR CORPORINDO TBK PT	Energie	2,45	Indonesien
MAKALOT INDUSTRIAL CO	Nichtbasiskonsumgüter	2,35	Taiwan, Republik China
FORTIS HEALTHCARE LTD	Gesundheitswesen	2,30	Indien
CEBU HLDGS PHPI	Immobilien	2,20	Philippinen
Aegis Logistics Ltd	Energie	2,17	Indien
KEPPEL INFRASTRUCTURE TRUST	Versorger	2,12	Singapur
AEM HOLDINGS LTD	Informationstechnologie	2,05	Singapur
CONTAINER CORP OF INDIA LTD	Industriegüter	2,05	Indien

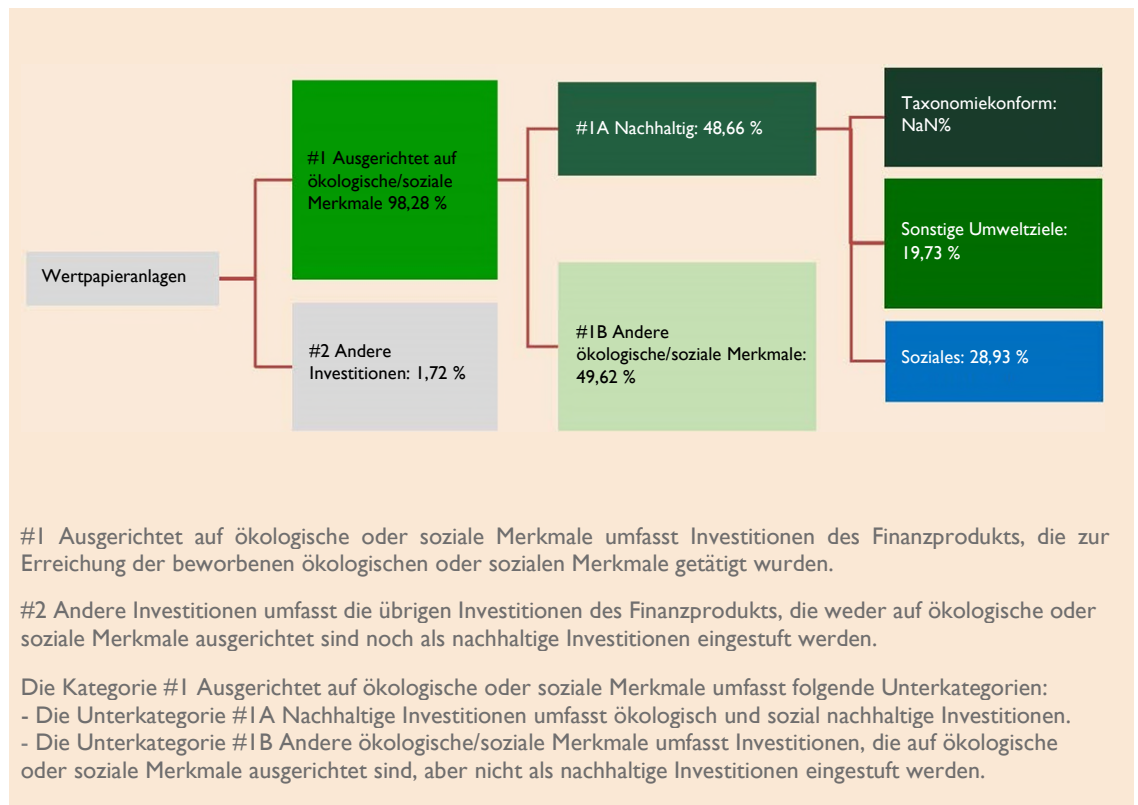


Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Fonds verpflichtete sich, mindestens 70 % des Fondsvermögens im Einklang mit ökologischen oder sozialen Merkmalen zu halten. Ökologische und soziale Mindestschutzmaßnahmen werden getroffen, indem bestimmte PAI, sofern relevant, auf diese zugrunde liegenden Vermögenswerte angewendet werden. Der Fonds investiert maximal 30 % des Vermögens in die Kategorie „Andere Investitionen“, wozu Barmittel, Geldmarktinstrumente und Derivate zählen.



● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Sektor	Teilektor	% der Vermögenswerte
Informationstechnologie	Halbleiter und Halbleiterausüstung	13,88
Gesundheitswesen	Medizinische Geräte und Dienstleistungen	11,93
Immobilien	Immobilienverwaltung und -entwicklung	9,13
Informationstechnologie	Technologie-Hardware und -Ausrüstung	7,95
Nichtbasiskonsumgüter	Nicht-Basiskonsumgüter Vertrieb und Einzelhandel	6,11
Grundstoffe	Grundstoffe	5,65
Nichtbasiskonsumgüter	Langlebige Konsumgüter und Bekleidung	5,64
Energie	Energie	5,55
Gesundheitswesen	Pharmazeutika Biotechnologie und Biowissenschaften	5,21
Finanzen	Versicherungen	3,97
Industriegüter	Transport	3,86
Nichtbasiskonsumgüter	Verbraucherdienstleistungen	3,44
Basiskonsumgüter	Haushalts- und Körperpflegeprodukte	3,35
Finanzen	Finanzdienstleistungen	3,20
Kommunikationsdienste	Medien und Unterhaltung	3,04
Industriegüter	Gewerbliche und professionelle Dienstleistungen	1,80
Nichtbasiskonsumgüter	Automobile und Autoteile	1,67
Versorger	Versorger	1,55
Industriegüter	Investitionsgüter	1,16
Basiskonsumgüter	Lebensmittel, Getränke und Tabak	0,92
Informationstechnologie	Softwareprodukte und -dienstleistungen	0,88

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten. Übergangstätigkeiten sind Wirtschaftstätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds hält 0 % an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, das mit der EU-Taxonomie in Einklang steht? Diese Beurteilung wurde keiner externen Überprüfung unterzogen.

Diese nachhaltigen Investitionen sind nicht an der EU-Taxonomie ausgerichtet, da das Umweltziel keine zugehörigen technischen Standards für Vergleichszwecke aufweist und keine relevanten Daten verfügbar sind, um die Ausrichtung zu bestätigen.

Ja

In fossiles Gas

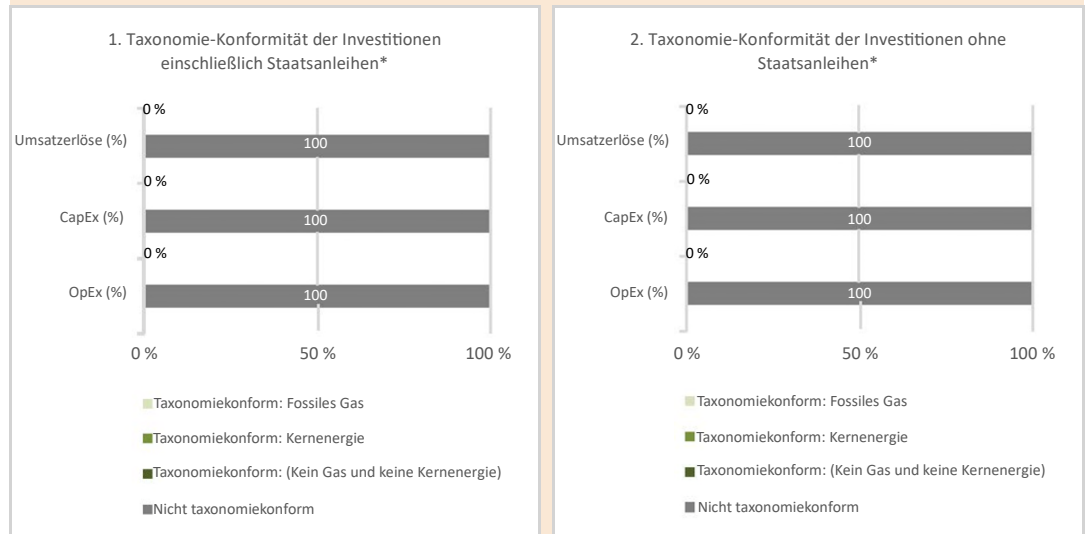
In Kernenergie

Nein

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- Umsatzerlöse, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- Investitionsausgaben (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- Betriebsausgaben (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.




Diese Grafik gibt x % der Gesamtinvestition wieder.

*Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Der Fonds hält 0 % seiner Anlagen in Übergangstätigkeiten und ermöglichenden Tätigkeiten.

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 22/852 nicht berücksichtigen.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel lag zum Jahresende bei 19,73 % des Vermögens und ist repräsentativ für den Bezugszeitraum.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil nachhaltiger Investitionen mit einem sozialen Ziel beträgt 28,92 %.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Fonds investierte 1,72 % seines Vermögens in die Kategorie „Andere Investitionen“. Bei den unter „Andere Investitionen“ genannten Anlagen handelt es sich um Barmittel, Geldmarktinstrumente, Derivate und möglicherweise auch Staatsanleihen. Der Zweck dieser Vermögenswerte besteht darin, Liquidität vorzuhalten, eine angestrebte Rendite zu erzielen oder Risiken zu steuern, und sie tragen möglicherweise nicht zu den ökologischen oder sozialen Aspekten des Fonds bei. Es gibt bestimmte ökologische und soziale Mindestschutzmaßnahmen, die durch die Anwendung von PAI erfüllt werden. Diese gelten gegebenenfalls für die zugrunde liegenden Wertpapiere.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Der Fonds wendet ESG-Bewertungskriterien und ESG-Screening-Kriterien an und bewirbt eine gute Unternehmensführung, einschließlich sozialer Faktoren. Der Fonds hat ferner mit Emittenten über Themen wie Klimawandel, Umwelt, Arbeit, Menschenrechte, Corporate Governance und Geschäftsgebaren zusammengearbeitet.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Nicht zutreffend

Bei den Referenzwerten handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- *Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?*

Nicht zutreffend

- *Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?*

Nicht zutreffend

- *Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?*

Nicht zutreffend

- *Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?*

Nicht zutreffend